



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LV. Die Pröpste zu Berlin und Liebenwalde vergleichen die Rathmannen zu
Berlin und Köln mit einigen Bürgern, am 5. November 1408.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

LV. Die Pröpste zu Berlin und Liebenwalde vergleichen die Rathmannen zu Berlin und Köln
mit einigen Bürgern, am 5. November 1408.

Vor allen ghenen, dy dessen Briff syn odder horen lesen, Bekenne ick Ortwin, prouest tu Berlin, dat ik met den Erbaren meyster Nycolaus Lowenborghe, proueste tu Lyuenwolde, Nicolaus Cleticz, mynen officialen, vnd hern Buffe Rathenow, prister, wonafflich to Col- len, gededinget hebbe tuschen den Erbaren Rade beyder stede Berlin vnd Collen an eyner syt, vnd den vorsichtigen luden Gerarde Konigesberge vnd Mattis Horne an der ander side, vnd hebben sy entscheiden vme alle stucken vnd saken, dy tuschen sy gewesen sin wenthe tu deffer tyt, nicht vthgenomen, tu ewiger tyt, nach orer twiger wille, fulbort vnd begher, mit fuller macht also, dat sy an beyder syt vns ghedanket hebben, vnde hebben angenhamet vnse berichtinge, Also be- nemeliken, dat dy rat von beyden steden vorgnant openbar bekante, dat si von Gerardus Ko- nigesberge vnde Mattis Horne vorgschreuen ny vndat derfaren hedden noch en wuften, Sunder dat sy des gentzliken gheloueden, dat sy gudes geruchtes sin vnd sik vor berffe lude muchten vorgan, war die quemen. Des tu tuge hebbe ik myn Ingefigel mit witschapp vnde wulbort myner mede dedingheslude vorgeschreuen gehangen vor dessen briff, Nach Christi gebort virtein- hundert yar, jn deme achtenden yare, des Sunauendes vor Martini Episcopi et confessoris.

Nach dem Orig. des Berliner Stadt-Archives No. 1186.

LVI. Markgraf Jobst gestattet den Einwohnern zu Berlin und Köln, ihre Güter nach ihrem
Gefallen zu Freienwalde, Finow oder andern bequemen gelegenen Orten auszuschieffen,
am 25. September 1409.

Wir Joft, von gotes gnaden Margraf zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczcamerer vnd Margraf zu Merhern, Bekennen offenlich mit difem briue, das wir angesehen haben grofse trewe vnd libe, die vns vnser burger vnser Stete zu dem Berlyn vnd Koln, vnser liben getrewen, vnd die ganzce gemeyne daselbst offte vnd dicke getan vnd erzeyget haben, noch tun vnd erzeygen vnd in zukünfftigen czeyten defter bas tun sollen vnd mogen, vnd darumb so haben wir den egenanten vnfern burgern zu dem Berlyn vnd Koln vnd der ganzen gemeyne daselbst die gnade getan vnd tun mit crafft difes briues, als ein Margraf zu Brandenburg, das sye alles Ir gut vnd kawffmanschaft, als offte vnd dicke sye wollen vnd In das bedurfft sein wirdet, zu fryenwolde oder zu fynaw oder anderstwo, wo In das allerfredlichste vnd beqvem- lichste ist, zu schyffen vnd Ir Kaufmanschaft vnd gut vlschyffen sollen vnd mögen von sunderlychen vnfern gnaden. Vnd darumb so gebiten wir allen vnfern Mannen vnd Steten hie in der Newen Marcke zu Brandenburg ernstlich vnd bey vnfen hulden, das sie dye egenanten vnser Burger von dem Berlyn vnd Koln an sulcher vnser gnade, dye wir In also getan haben, nicht hindern sollen in keynerley weis, sunder sye bey sulcher vnser gnaden behalden sollen ungehindert. Mit